

Verwirrung

Die Menschheit, wir alle auf diesem Planeten, unabhängig von unserer Herkunft... wir stehen am Anfang einer sehr großen Untersuchung. Und es ist in diesem Moment unmöglich, alles so nieder zuschreiben, dass es alles auf einmal zeigt. Das hat damit zu tun, dass wir alle unterschiedlich sind, wir haben zwar viele Gemeinsamkeiten, aber auch sehr unterschiedliche historische Hintergründe. Also auch in unserem Seelenbewusstsein, aber auch in der Programmierung dessen, was wir jetzt als Inkarnation sehen, aber auch in den Kopplungskreisläufen, wo wir ursprünglich herkommen, wo die ursprünglichen Inkarnationsmodelle ablaufen, also wir haben so einen großen Unterschied in der Herkunft und sind doch alle in völliger Verbindung miteinander ... und darum ist es auch so wichtig, dass diese Informationen, so verwirrend wie möglich, reinkommen, so dass du nicht mehr weißt, was eigentlich gesagt wird, dass du völlig frustriert bist in deinem Denkvermögen. Denn genau darum geht es, denn dann fangen hinter den Worten Aktivierungen in deinem System an, was viel wichtiger ist, als dass du mit deinem Kopf verstehen kannst, was es ist. Denn das Benennen der Information ist extrem wichtig ... und plötzlich taucht ein bestimmter Moment in dir auf, z.B. du wäschst ab und plötzlich geht deine Aufmerksamkeit zu diesem Thema in dir und plötzlich verstehst du etwas, worüber du schon lange nachgedacht hast ... und das ist die Absicht. Dass man anfängt, es in gewisser Weise zu verstehen, von unserem Bewusstsein her. Und die Menschheit ist dabei, völlig zu enthüllen, dass die Wirklichkeit, die wir in diesem Moment wahrnehmen, eine von Milliarden von Frequenzen ist und dass wir in einem metaphysischen Bewusstseinsfeld leben, also nicht in einer physischen Realität ... sondern dass wir in einer Realität leben, die sehr physisch aussehen kann, aber durch diese Situation, in der wir uns jetzt befinden, verdeckt wird. Und was wir gemeinsam tun werden, ist in dieser Gesellschaft, hier auf der Erde, die Fähigkeit des Erkennens zurückzubringen, das ist das Wichtigste. Es geht nicht darum, einen Knopf zu drücken, wie ... wenn ich ihn jetzt drücke, wird mein Leben völlig anders sein ... es geht darum, in uns selbst zu erkennen, was wir tun, um zu entdecken ... wenn wir es wagen, es auf eine sehr reine Weise zu betrachten, dass wir etwas tun ... was total unwichtig ist. Wir müssen uns von den Überzeugungen befreien, von dem, was unser Verstand uns sagt, dass es wichtig ist, damit wir dahinter schauen können, was wirklich wichtig ist. Wieso machst Du etwas und was ist das Gefühl, das darunter liegt. Anstatt das zu tun, was du denkst, dass du es tun solltest. Das sind zwei völlig unterschiedliche Universen, zwei völlig unterschiedliche Realitäten. Und genau darum geht es: Die Menschheit wird umschalten. Der Wechsel, der im Gange ist, dieser planetarische Wechsel, ist nicht nur ein planetarische Wechsel, es ist der Wechsel unseres Bewusstseins. Es ist der Wechsel des "menschlichen Bewusstseins", unseres "überragenden Bewusstseins", also des höchsten Bewusstseins des menschlichen Wesens. Ein kleines Fragment, ein flüchtiger Eindruck davon findet in dieser Realität statt, also ist diese Realität die wichtigste Realität, um hier zur Autonomie dessen zurückzukehren, was du bist, um in dir selbst der Chef über das zu werden, was du fühlst und willst, um es zu wagen, zu prüfen, was du glaubst zu erleben, ob es wirklich das ist, was

1 / 2 du willst, denn dann kommst du natürlich zu sehr interessanten, radikalen Veränderungen. Und das Schöne ist, dass, wenn du deine Aufmerksamkeit und dein Bewusstsein und deinen Fokus auf dich selbst und auf das, was du glaubst zu sein, richtest, sobald du das tust, beginnt die Veränderung bereits. Dann brauchst du überhaupt nicht wissen, was du ändern willst. Die Menschen fragen sich oft, warum bin ich hier und wie komme ich zu meiner Mission? Du kommst zu deiner Mission in dem Moment, in dem du es zuerst wagst, dich von dem zu lösen, was überhaupt nicht zutrifft, was du aber tust ... also die Programmierung drum herum. In dem Moment, in dem wir unsere Wahrnehmungsfähigkeit mit Aufmerksamkeit und Absicht reinbringen, rein das womit wir beschäftigt sind, nehmen wir es wahr ... kommt es in Bewegung, kommt es direkt in Bewegung ... boom! Ganz einfach, weil wir die Augen der Quelle sind. Wir sind Beobachter aus dem Quellenfeld. Ich bezeichne das bewusst nicht als Gott, denn die Menschheit entdeckt diesen Gott im alten Paradigma, in den dogmatischen religiösen Prozessen, die Teil dessen sind, was wir jetzt gemeinsam erleben und aus denen wir heraus wachsen werden. Und dort treffen wir auf die große Fähigkeit der universellen liebenden Quelle in uns selbst, und in dem Moment, in dem wir damit beginnen, werden wir auch auf die Verbindung der Zivilisationen treffen, die ebenfalls aus diesem Feld kommen. Dazu ist es einfach notwendig, nur Erfahrungen zu machen ... die Aufmerksamkeit auf sich selbst zu lenken, was man tut ... was macht es, das du hier heute bist. Ihr seid nicht wegen mir hier, ihr seid auch nicht wegen des Vortrags hier, ihr seid alle hier ... und deshalb bin ich auch hier, wegen eines sehr tiefen Rufs, ganz tief hinter all diesen Frequenzfeldern, dass es an der Zeit ist, alles wegzunehmen, was du je gelernt hast und alles, was du je für schön gehalten hast, alles wegzunehmen und zu sehen, was übrig bleibt. Was dann bleibt, ist Stille. Und der Weg in die Stille ist eigentlich der Weg zurück nach Hause, wirklich. Und das ist eine Sprache, die andere Wesen, die nicht aus dem Schöpferfeld stammen, nicht verstehen können. Sie können es nicht spüren, aber sie können es auch nicht verstehen, die Kraft der Stille.

Quelle: Vortrag vom 14.02.2016 mit Martijn van Staveren. Transkribiert: Petra Witt. Übersetzung: Ralph Bonfert mit Unterstützung von Petra Witt. Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.